Ostern 1907.

Jahresbericht

der

städtischen Realschule zu Arnswalde

über die Zeit von Ostern 1906 bis Ostern 1907,

erstattet vom

Direktor Dr. Horn.

Progr. Nr. 133.

Arnswalde.
Druck von O. Wendt.
1907.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Realschule						Nebenkurse zu			Zus.	Vorschule			Zus.
	I	II	III	IV	V	VI	IV	V	VI		I	II	III	
Religion	2	2	2	2	2	3				13	2	2	2	6
Deutsch	4	4	5	5	4	5				27	8	8	9	25
Französisch	4	5	5	6	6	6	3			32+3				
Englisch	4	4	5							13				
Latein							5	6		11				
Geschichte	2	2	2	3	1	1				11				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2				12	1			1
Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	4	4				28	5	5	5	15
Naturbeschreibung		2	2	2	2	2				10				
Physik	3	2								5				
Chemie	2									2				
Schreiben				2	2	2				6	3	3		6
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2					10				
Gesang	2				2	2				6	1		1	2
	32	32	32	31	27	27	8	6		186+3	20	19	17	55

Zu diesen Stunden treten als allgemein verbindlich 9 Stunden Turnen in Klasse VI—I hinzu. Es wird in 3 Abteilungen geturnt, auf deren jede 3 Stunden wöchentlich entfallen.

In den Klassen III—I wird ausserdem wahlfreier Unterricht im Linearzeichnen in je 2 wöchentlichen Lehrstunden erteilt.

Die Nebenkurse in VI—IV sind nur für solche Schüler eingerichtet, welche später, von Untertertia an, ein Gymnasium oder Realgymnasium besuchen wollen. Diese Schüler nehmen an dem französischen Klassenunterricht in VI und V nicht teil; in IV erhalten sie nach dem Lehrplan für die Gymnasien besonderen Unterricht in dieser Fremdsprache. Der Kursus für VI ist in dem Berichtsjahre nicht zustande gekommen.

Die Schüler mit schlechter Handschrift in III und II erhalten wöchentlich eine Schreibstunde.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer	Ordinariat	Realschule I	Realschule II	Realschule III	Realschule IV	Realschule V	Realschule VI	Nebenkurse zu IV	Nebenkurse zu V	Nebenkurse zu VI	Vorschule I	Vorschule II	Vorschule III	Zus.
1	**Dr. Horn,** Direktor	I	2 Religion 4 Deutsch 2 Erdk.	2 Religion 2 Erdk.	2 Religion										14
2	**Gless,** Professor	II	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem.										22
3	**Hassenstein,** Professor	IV			2 Erdk.	5 Deutsch 2 Erdk.	1 Gesch.-Erzählung	6 Franz.		6 Lat.					22
4	**Hildebrandt,** Professor		4 Franz. 4 Englisch	5 Franz. 4 Englisch	5 Franz.										22
5	**Zours,** Oberlehrer	III	2 Gesch.	4 Deutsch 2 Gesch.	5 Deutsch 2 Gesch.		4 Deutsch		5 Lat.						24
6	**Friedmann,** Oberlehrer	V			5 Englisch	6 Franz. 3 Gesch.	2 Religion 6 Franz.		3Franz.						24+1
7	**Kunze,** Realschullehrer	VI	2Freihand-zeichnen 2 Linear-zeichnen	2 Naturbe-schreibung 2Freihand-zeichnen 2 Linear-zeichnen	2 Naturbe-schreibung 2Freihand-zeichnen	2 Geometr. 2Freihand-zeichnen	2Freihand-zeichnen	5 Deutsch 1 Gesch.-Erzählung	Dazu je 3 Turnen (6) in Abteilung I und II						28+4
8	**Praedel,** Vorschullehrer	Vorkl. I					2 Gesang	4 Rechnen 2 Gesang				2 Religion 8 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreib. 1 Heimat-kunde	3 Schreib.		28+2
9	**Havenstein,** Vorschullehrer	Vorkl. II				2 Religion 3 Rechnen 2 Naturbe-schreibung	4 Rechnen 2 Naturbe-schreibung		Dazu 3 Turnen in Abteilung III				2 Religion 8 Schreib-lesen 5 Rechnen		28+3
10	**Block,** Vorschullehrer	Vorkl. III		1 Schreiben			2 Erdk.	3 Religion 2 Naturbe-schreibung 2 Erdk. 2 Schreib.				1 Gesang		2 Religion 9 Schreib-lesen 5 Rechnen 1 Gesang	28+2
11	Kantor **Heise**		2 Chorgesang												2
12	Lehrer **Rimpler***)					2 Schreib.	2 Schreib.								4
13	Lehrer **Wellnitz**				2 Linear-zeichnen										2

*) Im Sommerhalbjahr unterrichtete an der Anstalt statt des Lehrers Rimpler der Hilfsprediger Wiek mit 2 Religion in III und 2 Religion in IV. Der Eintritt Rimplers veranlasste eine unerhebliche Verschiebung von Stunden.

3. Erledigte Lehraufgaben.

Die in den einzelnen Klassen durchzuarbeitenden Lehraufgaben sind in früheren Jahresberichten, von denen Exemplare noch zur Verfügung stehen, mitgeteilt worden.

Deutsche Aufsätze in I:

1. Der französische Gartenstil.
2. Meine Heimat und mein Vaterhaus.
3. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.
4. Deutscher Sang zum Waffenklang von 1813. (Klassenaufsatz.)
5. Was verdankt Preussen dem Freiherrn von Stein? (Prüfungsaufsatz zu Michaelis.)
6. Welche Eigenschaften gefallen uns an dem Ritter in Schillers Romanze „Der Kampf mit dem Drachen?“
7. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? (Klassenaufsatz.)
8. Ist es geschichtliche Wahrheit, wenn Schiller in der „Jungfrau von Orleans“ Johanna d'Arc Frankreich das Paradies der Länder nennen lässt?
9. Die Vögte, ihre Gewalttaten und ihr Lohn. Nach Schillers Tell.
10. Wie erfüllt die Jungfrau von Orleans die ihr von Gott gestellte Aufgabe? (Prüfungsaufsatz zu Ostern.)

Prüfungsaufgaben in der Mathematik:

a. zu Michaelis. 1) Zwei Punkte A und B erscheinen von einem dritten Punkte C aus unter einem Winkel $\gamma = 54^0\ 38'\ 20''$. Die Entfernungen A und B von der Richtung der Visierlinien beträgt $h_1 = 59{,}3$ m und $h_2 = 87{,}5$ m. Wie gross ist die gegenseitige Entfernung der drei Punkte von einander?

2) $\frac{8\,x - 8}{17\,x + 17} = \frac{(x - 1)^2}{x^2 + 1}$

3) Eine eiserne Ringelwalze, welche aus 16 Ringen besteht, hat eine Länge von $l = 96$ cm. Jeder Ring besteht aus zwei Kegelstumpfen, welche die grosse Grundfläche gemeinsam haben; der Durchmesser der grossen Grundfläche beträgt $2 . R = 22$ cm, der Durchmesser der kleinen Grundfläche $2 . r = 18$ cm. Der Querschnitt der Achsendurchbohrung ist ein Quadrat mit der Seitenlänge $a = 2{,}8$ cm. Welches Gewicht hat die Walze, wenn das spezifische Gewicht des Eisens $s = 7{,}3$ ist.

b. zu Ostern: 1) Eine Kraft von $r = 91{,}819$ kg soll in zwei Seitenkräfte von $p = 84{,}182$ kg und $q = 82{,}903$ kg zerlegt werden. Welche Winkel schliessen die Richtungen der beiden letzteren mit der gegebenen Kraft ein?

2) $2 . x^3 - 3 . x^2 - 3 . x + 2 = 0.$

3) Der Körper eines Kessels hat die Gestalt eines Kegelstumpfes; sein Boden ist halbkugelig gewölbt. Die Tiefe des Stumpfes beträgt $H = 12{,}43$ dm, der obere Durchmesser $2 . R = 14{,}56$ dm und der untere Durchmesser $2 . r = 9{,}24$ dm. Wie viel Liter Wasser fasst der Kessel?

In Französisch und Englisch wurde für die Schlussprüfungen je eine Uebersetzung aus dem Deutschen in die Fremdsprache angefertigt.

Lektüre.

Deutsch. Kl. I. Gedichte des Lesebuchs, insbesondere Schillers „Glocke“. Die Dichtung der Befreiungskriege. — Wilhelm Tell. — Die Jungfrau von Orleans. — Prosastücke aus E. Lemps „Aufsätzen zeitgenössischer Schriftsteller“, Teil VI: Aus deutschen Landen (bei Velhagen nnd Klasing).

Kl. II. Gedichte und Prosastücke des Lesebuches. Homers Odyssee in der Auswahl und Uebersetzung von Hubatsch und Ilias in der Uebersetzung von Voss und Auswahl von F. Kern. Paul Heyse's „Kolberg“.

Französisch. Kl. III. Stücke aus dem französischen Lesebuch von Ricken. Bruno, Le Tour de la France.

Kl. II. Stücke aus dem französischen Lesebuch von Ricken. Souvestre, Au coin du feu. — Erckmann-Chatrian, Historie d'un Conscrit.

Kl. I. Daudet, Le petit Chose. Thiers, Bonaparte en Égypte.

Englisch. Kl. II. Scott, Tales of a Grandfather. Stücke aus dem Anhang zu dem englischen Elementarbuch von Dubislav-Boek.

Kl. I. Chambers, English History. Gardiner, Historical Biographies.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt wurde im Sommerhalbjahr von 201 Schülern besucht. Diese Zahl verteilt sich auf die 6 Klassen so, dass in Klasse I: 28, in Klasse II: 27, in Klasse III: 25, in Klasse IV: 29, in Klasse V: 50 und in Klasse VI: 42 Schüler waren. Im Winterhalbjahr besuchten die Anstalt 190 Schüler. Es waren in Klasse I: 26, in Klasse II: 26, in Klasse III: 24, in Klasse IV: 28, in Klasse V: 48 und in Klasse VI: 38 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Uebungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 11	im W. 11	im S. 1	im W. 1
Aus andern Gründen	im S. 1	im W. 1	im S. —	im W. —
Zusammen	im S. 12	im W. 12	im S. 1	im W. 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 5,97 %	im W. 6,31 %	im S. 0,49 %	im W. 0,52 %

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer- und Winterhalbjahr 3 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 59, im Winter 57, zur grössten im Sommer 65, im Winter 64 Schüler. Für den Turnunterricht waren im Sommer- und Winterhalbjahr 9 Stunden angesetzt. Der Unterricht wurde in den beiden ersten Abteilungen von dem Turnlehrer Kunze, in der 3. Abteilung von dem Vorschullehrer Havenstein und zwar im Sommerhalbjahr auf dem freien Platze hinter der Turnhalle, zuweilen auch auf dem Mädchenschulhofe, sowie in der Turnhalle, im Winterhalbjahre nur in der Turnhalle erteilt. Von den 3 angesetzten Turnstunden wurden in jeder Abteilung etwa 40 Minuten auf den Betrieb der Bewegungsspiele verwendet. Es wurde auf dem genannten Platze und dem Mädchenschulhofe gespielt. Alle Schüler mussten am Spiele teilnehmen.

Freischwimmer sind 35 Schüler der Anstalt aus den Klassen V—I, d. h. solche Schüler, welche mindestens 15 Minuten hintereinander im offenen See zu schwimmen vermögen. (22,1 %.) Doch kann ausserdem die grössere Anzahl der übrigen Schüler aus VI—I schwimmen, wenngleich nur kürzere Zeit. Fast alle Schüler lernen es ohne besonderen Unterricht.

b) Zeichnen.

Am wahlfreien Linearzeichnen nahmen im Sommer- bezw. Winterhalbjahre 42 bezw. 41 Schüler teil und zwar aus Klasse I: 13 bezw. 12, aus Klasse II: 13 und aus Klasse III: 16 Schüler teil. Es beteiligten sich also im Sommerhalbjahr etwa 52 %, im Winterhalbjahr 53 % von der Gesamtzahl der Schüler der 3 ersten Klassen.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

A. Realschule.

	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Klasse V	Klasse VI
Religion	**Völker u. Strack,** Biblisches Lesebuch für evangel. Schüler. **Bötticher,** Biblische Geschichten und Hilfsbuch f. d. Rel.-Unterricht. **Schulauszug** a. d. brandenb. Provinzial-Gesangbuch.	Wie in I.	Wie in I.	Wie in I.	**Bötticher,** Biblische Geschichten und Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht. **Schulauszug** a. d. brandenb. Provinzial-Gesangbuch.	Wie in V.
Deutsch	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil III. — Prosaheft 4. **Sanden,** Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen.	Wie in III.	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil III. — Prosaheft 5. **Sanden,** Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen.	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil II. **Sanden,** Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen.	Wie in IV.	**Meyer-Nagel,** Deutsches Lesebuch, Teil I (nebst Abriss der Grammatik von Meyer und Nagel).
Französisch	**Plötz-Kares,** Kleine franz. Sprachlehre. **Uebungsbuch C** v. denselben Verfassern. **Ricken,** französisches Lesebuch.	Wie in I (bezw. IV).	Wie in I (bezw. IV).	**Plötz-Kares,** Kleine französische Sprachlehre. Französ. **Uebungsbuch** von denselben Verfassern. (Ausgabe C gekürzt.) Im **Nebenkursus** Ausgabe B.	**Plötz-Kares,** franz. Elementarbuch (Ausgabe C für Real- und Oberrealschulen).	Wie in V.
Englisch	**Dubislav-Boek,** Schulgrammatik der englischen Sprache. **Dubislav-Boek,** Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische.	Wie in I.	**Dubislav-Boek,** Elementarbuch der englischen Sprache.			
Latein				**Ostermann-Müller,** lateinisches Uebungsbuch, Teil III.	**Ostermann-Müller,** lateinisches Uebungsbuch, Teil II.	**Ostermann-Müller,** lateinisches Uebungsbuch, Teil I.
Geschichte	**Junge-Müller,** Leitfaden für den Geschichtsunterricht. **Pierson,** Leitfaden der preussischen Geschichte.	**Neubauer,** Lehrbuch der Geschichte, Teil II. **Neubauer,** Kleiner Geschichtsatlas.	Wie in II.	**Neubauer,** Lehrbuch der Geschichte, Teil I. **Neubauer,** Kleiner Geschichtsatlas.		
Erdkunde	**Schlemmer,** Leitfaden der Erdkunde. Teil II. **C. Diercke,** Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.	Wie in I.	Wie in I.	Wie in I.	**Schlemmer,** Leitfaden der Erdkunde, Teil I. **C. Diercke,** Schulatlas für die unteren Klassen.	Wie in V.
Rechnen			Wie in VI.	Wie in VI.	Wie in VI.	**Harms u. Kallius,** Rechenbuch.
Geometrie	**Bork, Crantz** und **Haentzschel,** Mathem. Leitfaden für Realschulen, Teil I und II. **Röder,** Lehrsätze u. Aufgaben aus der Planimetrie.	Wie in IV.	Wie in IV.	**Bork, Crantz** und **Haentzschel,** Mathem. Leitfaden für Realschulen, Teil I.		
Arithmetik	**Bardey,** arithmethische Aufgaben. **Schlömilch,** fünfstellige Logarithmentafeln.	**Bardey,** arithmethische Aufgaben, neubearbeitet von Pietzker und Pressler.	Wie in II.			
Naturbeschreibung		**Bail,** neuer methodischer Leitfaden der Botanik, der Zoologie. **Lackowitz,** Flora v. Berlin und der Provinz Brandenburg.	Wie in II.	**Bail,** neuer methodischer Leitfaden der Botanik, d. Zoologie.	Wie in IV.	Wie in IV.
Physik	**Heussi,** Leitfaden der Physik.	Wie in I.				
Chemie	**Ebeling,** Leitfaden der Chemie.					
Gesang	**Erk und Greef,** Sängerhain, Heft 4.	Wie in I.	Wie in I.	Wie in I.	**Erk und Greef,** Sängerhain, Heft 2.	Wie in V.

B. Vorschule.

	Klasse I	Klasse II	Klasse III
Religion	**Bötticher,** Biblische Geschichten für Vorschulen. **Schulauszug** aus dem brandenb. Provinzial-Gesangbuch.	Wie in I.	
Deutsch	**Paulsiek-Muff,** deutsches Lesebuch für Vorschulen, 2. Abteilung.	**Paulsiek-Muff,** deutsches Lesebuch für Vorschulen, 1. Abteilung.	**Schulz-Bormann,** Handfibel.
Rechnen	**E. Vogel,** Rechenbuch für Vorschulen, Teil 2.	**E. Vogel,** Rechenbuch, Teil I.	**E. Vogel,** Rechenfibel.
Gesang	**Erk und Greef,** Sängerhain, Heft 1.	Wie in I.	

II. Aus einigen Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Min.-Erl. v. 12. Februar 1906: Die Schüler sollen auf die Gefahr der unvorsichtigen und beabsichtigten Annäherung an Kraftfahrzeuge hingewiesen und dementsprechend gewarnt werden.

2. Prov.-Schul-Koll. v. 4. April 1906: Der Herr Minister überreicht der Schülerbibliothek 1 Exemplar eines Vortrages des Obersts Deimling, «Südwestafrika».

3. Prov.-Schul-Koll. v. 9. April 1906: Die Wahl des Oberlehrers Zours, bisher in Ahrweiler, zum Oberlehrer an hiesiger Realschule wird bestätigt.

4. Min.-Erl. v. 23. April 1906: Da die Erteilung von Ueberstunden als dauernde Einrichtung nicht genehmigt werden kann, so ist bei Beibehaltung der lateinischen Nebenkurse ein wissenschaftlicher Hilfslehrer einzustellen.

5. Oberhofmarschallamt Sr. Majestät des Kaisers und Königs v. 5. Juni 1906: Uebersendet ein Exemplar des zur Erinnerung an die Silberhochzeit des Kaiserpaares gestifteten und mit Allerhöchsteigenhändiger Unterschrift versehenen Gedenkblattes als Anerkennung des durch die «Flottenspende» der Schüler bekundeten Patriotismus.

6. Prov.-Schul-Koll. v. 12. Juni 1906: Der Herr Minister sendet ein Exemplar der auf Veranlassung des Schwäbischen Schillervereins Marbach-Stuttgart hergestellten Volksausgabe von Schillers Gedichten und Dramen als Prämie für einen Schüler der Anstalt.

7. Prov.-Schul-Koll. v. 27. Juni 1906: Polizeiliche Strafverfügungen gegen Schüler der Anstalt sind nur dann dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium vorzulegen, wenn durch sie gleichzeitig die Verhängung einer härteren Schuldisziplinarstrafe veranlasst wird.

8. Min.-Erl. v. 23. Juli 1906: Es ist zu erwägen, welche Anordnungen und Vorkehrungen zu treffen sind, um die Schüler für den Fall einer Feuersgefahr in der Anstalt an schnelles und geordnetes Verlassen der Schulzimmer und Schulgebäude zu gewöhnen.

9. Prov.-Schul-Koll. v. 27. Oktober 1906: Mitteilung der Ferienordnung für 1907/08:

1. Osterferien:
Schluss des Schuljahres 1906/07: Sonnabend, den 23. März.
Anfang « « 1907/08: Dienstag, den 9. April.

2. Pfingstferien:
Schluss des Unterrichts: Freitag, den 17. Mai.
Anfang « « Donnerstag, den 23. Mai.

3. Sommerferien:
Schluss des Unterrichts: Freitag, den 5. Juli.
Anfang « « Dienstag, den 6. August.

4. Herbstferien:
Schluss des Sommerhalbjahres: Sonnabend, den 28. September.
Anfang « Winterhalbjahres: Dienstag, den 15. Oktober.

5. Weihnachtsferien:
Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 21. Dezember.
Anfang « « Dienstag, den 7. Januar.

6. Osterferien 1908.
Schluss des Schuljahres 1907: Mittwoch, den 8. April.
Anfang « « 1908: Donnerstag, den 23. April.

10. Prov.-Schul-Koll. v. 13. Dezember 1906: Der Herr Minister sendet 3 Exemplare der Schrift des Hauptmanns Bayer «Der Krieg in Südwestafrika» teils für die Schülerbibliothek teils als Prämien für fleissige Schüler.

11. Prov.-Schul-Koll. v. 22. Dezember 1906: Den Oberlehrern Hassenstein und Hildebrandt ist durch Min.-Erlass vom 18. Dezember 1906 der Charakter als Professer beigelegt worden.

12. Min.-Erl. v. 27. Dezember 1906: Bei der Frage der Anrechnung der Hilfslehrerdienstzeit auf das Besoldungsdienstalter der Oberlehrer ist künftighin von der Voraussetzung abzusehen, dass der Kandidat mindestens 12 wöchentliche Unterrichtsstunden erteilt haben müsse.

13. Min.-Erl. v. 8. Januar 1907: Uebersendet ein Exemplar der Grundsätze für die Wirksamkeit der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preussen.

14. Prov.-Schul-Koll. v. 10. Januar 1907: Sendet vier Exemplare des Buches von Frobenius «Die Heidenneger des ägyptischen Sudan» teils für die Bibliothek teils zur Verteilung an Schüler.

15. Prov.-Schul-Koll. v. 16. Januar 1907: Se. Majestät der Kaiser und König hat ein Exemplar des Werkes von Bohrdt «Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild» als Prämie für einen würdigen Schüler gespendet.

16. Prov.-Schul-Koll. v. 25. Januar 1907: Den Professoren Hassenstein und Hildebrandt ist durch Allerhöchste Kabinettsorder vom 21. Januar der Rang der Räte 4. Klasse verliehen worden.

17. Prov.-Schul-Koll. v. 1. Februar 1907: Der Herr Minister veranstaltet in den höheren Schulen an der Hand eines Fragebogens eine Umfrage, in welchem Umfange, in welcher Art und von wem Beaufsichtigung der häuslichen Schularbeiten oder Nachhilfe durch Privatunterricht den Schülern zu teil wird. Stichtag ist der 15. Februar 1907.

18. Min.-Erl. v. 9. Februar 1907: In der Religionsstunde des 12. Februar oder in der zunächst voraufgehenden ist bei dem bevorstehenden 300jährigen Geburtstage Paulus Gerhardts auf die Bedeutung dieses Mannes hinzuweisen

19. Der Herr Minister bezw. das Prov.-Schul-Kollegium weisen auf folgende Bücher oder Werke empfehlend hin:

1. Nauticus, Zeitschrift für Deutschlands Seeinteressen 1906.
2. Sammlung geschichtlich und künstlerisch bedeutsamer Bauwerke und Denkmäler in Lichtdrucken (bei Heinrich Kumpf, Frankfurt a. O.)
3. Richard Knötel, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am Dienstag, dem 24. April, eröffnet.

Nachdem der Direktor bei der Schlussfeier des Winterhalbjahres den Oberlehrer Dr. Mevs, der an das Gymnasium zu Königsberg Nm. berufen war, im Hinblick auf seine zwölfjährige Tätigkeit an der Anstalt mit Worten des Dankes und Wünschen für seine Zukunft verabschiedet hatte, führte er bei der gemeinsamen Morgenandacht in der Aula am 24. April dessen Nachfolger, den Oberlehrer Zours vom Progymnasium i. E. in Ahrweiler in sein Amt ein.

Den Oberlehrern Hassenstein und Hildebrandt wurde durch Ministerial-Erlass vom 18. Dezember 1906 der Charakter als Professor und durch Allerhöchste Kabinettsorder vom 21. Januar 1907 der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

In mehreren Unterrichtsfächern ward zu Beginn des Schuljahres weiterer Hilfsunterricht nötig, der zum Teil den Vorschullehrern, zum Teil dem Lehrer Wellnitz von der Stadtschule sowie dem Hilfsprediger Wieck und nach dessen Ausscheiden zum 1. Oktober 1906 dem Lehrer Rimpler von der Stadtschule übertragen wurde. Dieser Vorschlag, der auch genehmigt wurde, erschien zulässig, weil der lateinische Nebenkursus für VI wegen Mangels an Teilnehmern nicht zu stande gekommen, die Nebenkurse in VI—IV also nicht völlig besetzt waren. So konnte die Berufung eines wissenschaftlichen Hilfslehrers, für den die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan der Realschule bereits ausgeworfen sind, noch hinausgeschoben werden.

Im Lehrerkollegium waren längere Vertretungen einzelner Mitglieder nicht nötig, wohl aber des Direktors, der Ende Mai an Blinddarmentzündung und hinterher noch an gastrischem Fieber erkrankte und deshalb bis Ende des Sommerhalbjahres beurlaubt werden musste.

Es fehlten ferner wegen Krankheit der Professor Hildebrandt vom 7.—11. August, Oberlehrer Zours am 18. und 19. September, ausserdem zweimal je einen Tag der Direktor und Professor Gless, je einen Tag Prof. Hildebrandt und Oberlehrer Zours. Es waren beurlaubt Professor Hildebrandt am 21. Januar (Schöffe), der Vorschullehrer Praedel am 8. September, der Vorschullehrer Block am 11. Dezember, der Realschullehrer Kunze am 29. und 30. Juni sowie am 15. und 16. Februar, diesmal um die Ausstellung von Schülerzeichnungen zu besuchen, welche die Zeichenlehrer an den höheren Schulen Preussens im Kunstgewerbemuseum zu Berlin veranstaltet hatten.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im ganzen ein recht befriedigender. Fälle von ansteckenden Krankheiten sind nicht vorgekommen.

Der Nachmittagsunterricht musste der Hitze wegen am 27. und 29. Juni, der Unterricht von 11 Uhr vormittags ab am 28. Juni und am 5. September ausgesetzt werden.

Am 1. September unternahm Klasse III unter Führung des Ordinarius einen Nachmittagsausflug nach dem Klückener Busch, am 12. September wanderten die drei ersten Klassen unter Führung der Ordinarien nachmittags nach Dölitz. Am 3. September veranstalteten die Vorschullehrer mit ihren Schülern einen Ausmarsch zum Stadtberge, wo sich die Kleinen bei allerhand Spielen belustigten. Ausserdem wurden Spaziergänge zu botanischen Zwecken unternommen.

Am 6. November weilten hier der Vizepräsident des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums in Berlin Dr. jur. Mager sowie der Provinzial-Schulrat Professor Dr. Klatt, um mit dem Direktor zunächst die sämtlichen Räumlichkeiten der Anstalt nebst der Turnhalle, dazu die Nebenanlagen zu besichtigen und dann mit Vertretern der städtischen Behörden über den Ausbau der Realschule zu einer Vollanstalt zu verhandeln. Da für die Begründung einer Oberrealschule ein Staatszuschuss nicht in Aussicht gestellt werden konnte, die dauernden Mehrausgaben aber sowie die einmaligen Kosten, zumal für Bauten, ohne eine erhebliche staatliche Beihilfe zu hoch erschienen, so musste von der geplanten Umwandlung Abstand genommen werden.

Bei der Sedanfeier am 2. September hielt Professor Hassenstein die Festrede; bei der Schulfeier am 27. Januar sprach Oberlehrer Zours über die Pflicht des Zusammenarbeitens von Schule und Haus zum Zwecke der nationalen Erziehung. Beide Male wurden vom Sängerchor Motetten und Festlieder, von Schülern aus den Klassen VI—I der Bedeutung der Feiern entsprechende Gedichte vorgetragen. Bei der Feier am 2. September erhielt der Schüler Max Ziegenhagen aus I als Prämie ein vom Herrn Minister gespendetes Exemplar einer Volksausgabe von Schillers Gedichten und Dramen. Bei der Feier am 27. Januar wurden dem Schüler Arthur Laase aus III das von Sr. Majestät dem Kaiser geschenkte Werk von Bohrdt: «Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild», dem Schüler Ulrich Dolge aus II das vom Herrn Minister gespendete Büchlein vom Hauptmann Bayer: «Der Krieg in Südwestafrika» und dem Schüler Otto Moldenhauer aus I das vom Deutschen Flottenverein, Hauptausschuss für Berlin und die Provinz Brandenburg, gestiftete Werk von Wislicenus «Deutschlands Seemacht sonst und jetzt» (II. Auflage) als Prämien überreicht.

Am 17. September ward unter dem Vorsitz des Kgl. Provinzial-Schulrats Dr. Klatt die Michaelis-Schlussprüfung abgehalten, bei der die beiden Prüflinge bestanden. Am 7. März fand unter dem Vorsitz des Direktors die Oster-Schlussprüfung statt, bei der von 25 Prüflingen 23 das Zeugnis der Reife erhielten.

Am 11. März würdigte der Direktor bei der gemeinsamen Morgenandacht auf der Aula anlässlich des 300jährigen Geburtstages Paulus Gerhardts (12. März) die Bedeutung desselben für die evangelische Kirche.

Der heimgegangenen Kaiser Wilhelms I. und Friedrichs III. wurde an ihrem Geburts- und Sterbetage entweder bei der gemeinsamen Morgenandacht oder in der ersten Unterrichtsstunde gedacht.

Am 18. März vollzug der Direktor die feierliche Entlassung der Abiturienten.

Am 23. März wird das Schuljahr mit einer Schlussandacht, der Bekanntmachung der Versetzungen und der Verteilung der Zeugnisse in üblicher Weise geschlossen werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle.

	A. Realschule							B. Nebenkurse				C. Vorschule			
	I	II	III	IV	V	VI	Zus.	IV	V	VI	Zus.	I	II	III	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1906	16	29	29	29	30	50	183	2	—	1	3	25	33	25	83
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1906/07 .	14	1	3	4	1	1	24	1	—	—	1	—	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906 . . .	25	20	20	24	41	25	155	—	1	—	1	31	24	—	55
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906 . . .	1	3	—	—	4	9	17	—	—	—	—	6	4	24	34
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1906/07 . .	28	26	25	29	50	42	200	1	1	—	2	37	30	25	92
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	1	—	—	1	3	7	—	—	—	—	1	3	1	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1906/07	26	26	25	29	49	39	194	1	1	—	2	36	27	25	88
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	3
11 Frequenz am 1. Februar 1907	26	26	25	29	48	38	192	1	1	—	2	33	27	25	85
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	16,5	15,2	14,5	13,4	12,5	11,1						10	8,6	7,3	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evgl.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evgl.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1906	183	2	—	15	113	87	—	79	5	—	8	82	10	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1906/07	179	—	—	15	110	84	—	76	4	—	8	77	11	—
3. Am 1. Februar 1907 . . .	177	—	—	15	110	82	—	73	4	—	8	76	9	—

3. Uebersicht über die Schlussprüfungen.

Die Michaelis-Schlussprüfung ward am 17. September 1906 unter dem Vorsitz des Kgl. Provinzial-Schulrats Dr. Klatt, die Oster-Schlussprüfung am 7. März 1907 unter dem Vorsitz des unterzeichneten Direktors abgehalten.

Verzeichnis der Schüler, welche die Prüfung bestanden haben:

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession (Religion)	Stand des Vaters	Zeit des Aufenthalts auf der Anstalt	Zeit des Aufenthalts in der I. Kl.	Künftiger Beruf
			a. Michaelis 1906.					
1	Karl Böttcher	17. 10. 89	Arnswalde	ev.	Gastwirt	7½ Jahre	1½ Jahre	Beamter in der Justiz
2	Erwin Fischer	30. 6. 89	Schönebeck, Kr. Calbe	ev.	Gutsbesitzer	5 „	1½ „	Landwirt
			b. Ostern 1907.					
1	Otto Moldenhauer	22. 12. 90	Schönfeld, Kr. Arnswalde	ev.	Bauerhofsbesitzer	6 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
2	Max Ziegenhagen	21. 11. 88	Kolmar, Prov. Posen	ev.	† Lehrer a. D.	6 „	1 „	Beamter in der Justiz
3	Karl Neesemann	21. 11. 89	Driesen	ev.	Lehrer	1 „	1 „	Postbeamter
4	Willy Scharff	11. 8. 91	Arnswalde	ev.	Lehrer	6 „	1 „	Oberrealschule
5	Johannes Brederek	14. 7. 90	Woldenberg	ev.	Kaufmann	3 „	1 „	Oberrealschule
6	Erich Dossow	26. 1. 92	Zanztal, Kr. Landsberg a. W.	ev.	Mühlenwerkführer	6 „	1 „	Postbeamter
7	Artur Schwebke	2. 4. 91	Stolzenfelde, Kr. Arnswalde	ev.	† Inspektor	4½ „	1 „	Oberrealschule
8	Otto Sann	18. 8. 90	Arnswalde	ev.	† Bahnwärter a. D.	6 „	1 „	Postbeamter
9	Willy Dossow	1. 1. 91	Altenfliess, Kr. Friedeberg	ev.	Mühlenwerkführer	6 „	1 „	Beamter in der Justiz
10	Kurt Albrecht	17. 8. 91	Arnswalde	ev.	Fabrikbesitzer	7 „	1 „	Kaufmann
11	Leopold Tolles	23. 11. 88	Bernstein	ev.	Kaufmann	8 „	1 „	Beamter in der Justiz
12	Fritz Haase	9. 2. 90	Arnswalde	ev.	Klempnermeister	7 „	1 „	Beamter in der Justiz
13	Gustav Drescher	7. 5. 92	Hamburg	ev.	Postschaffner	6 „	1 „	Kaufmann
14	Johannes Bohlmann	25. 4. 90	Arnswalde	ev.	Kaufmann	8 „	1 „	Kaufmann
15	Paul Arndt	24. 3. 89	Schwachenwalde, Kr. Arnswalde	ev.	Landwirt	7 „	1 „	Beamter
16	Dietrich Haken	25. 1. 90	Steinberg bei Reetz	ev.	† Rittergutsbesitz.	7 „	1 „	Oberrealschule
17	Berthold Fliess	11. 7. 90	Marienwalde	mos.	Kaufmann	4½ „	1 „	Oberrealschule
18	Martin Falkenstein	25. 9. 90	Schwachenwalde	mos.	† Kaufmann	6 „	1 „	Kaufmann
19	Rudolf Böttcher		Arnswalde	ev.	Gastwirt	7 „	1 „	Beamter
20	Leopold Glassmann	2. 12. 90	Granow	mos.	Kaufmann	7 „	1 „	Kaufmann
21	Richard Feldt	25. 11. 91	Arnswalde	ev.	Briefträger	6 „	1 „	Postbeamter
22	Albert Schröder	14. 11. 88	Cürtow, Kr. Arnswalde	ev.	Viehhändler	9 „	1 „	Postbeamter
23	Gerhard Kohn	27. 8. 89	Dickow bei Berlinchen	ev.	Förster	4 „	1 „	Postbeamter

V. Sammlung von Lehrmitteln.

a. Lehrer-Bibliothek.

Angekauft: Evers-Fauth, Hilfsmittel für den evangelischen Religionsunterricht, Heft 24: Alte und mittlere Kirchengeschichte. — **Baier,** Die höheren Schulen Preussens, II. Ergänzungsheft. — **Scherr,** Germania (II. Aufl.). — **Engel,** Geschichte der englischen Literatur. — **M. Simon,** Ueber die Entwickelung der Elementargeometrie im 19. Jahrhundert. — **M. Simon,** Methodik der elementaren Arithmetik in Verbindung mit algebraischer Analysis. — **Lampe,** Erdkundliche Aufsätze. — **Ahrens,** Mathematische Spiele und Unterhaltungen. — **Steffen,** Aus

dem modernen England. — **Fournier**, Napoleon I. — **Michael**, Oliver Cromwell. — **Münch**, Eltern, Lehrer und Schüler in der Gegenwart. — **Büchmann**, Geflügelte Worte. — **Kiy**, Dispositionslehre. — **Paul Cauer**, Von deutscher Sprecherziehung. — **Baumgart**, Das Zeichnen, 2 Teile. — **Rethwisch**, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Jahrgang 1904. — **Lohmeyer-Hötzsch**, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, Jahrgang 1906/07. — **Nauticus**, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgang 1906. — **Fries und Menge**, Lehrproben und Lehrgänge 1906. — **Köpke und Matthias**, Monatsschrift für höhere Schulen, Jahrgang 1906. — **Schmidt-Mancy**, Zeitschrift für lateinlose Schulen, Jahrgang 1906. — **Kaluza und Thurau**, Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht, Jahrgang 1906. — **Landsberg, Schmeil und Schmidt**, Natur und Schule (Zeitschrift für den naturkundlichen Unterricht), Jahrgang 1906. — **Poske**, Zeitschrift für den chemisch-physikalischen Unterricht, Jahrgang 1906. — **Wildermann**, Jahrbuch für die Naturwissenschaften, 1905/06. — Zeitschrift für den Allgemeinen deutschen Sprachverein, Jahrgang 1906.

Geschenkt: Vom Apothekenbesitzer Ernert, hier: Schriften des Vereins für die Geschichte der Neumark, Bd. XIX. — Vom Kgl. Prov.-Schul-Koll.: **Frobenius**, Die Heidenneger des ägyptischen Sudan.

b. Schüler-Bibliothek.

Angekauft: Chemisches Experimentierbuch. — **Tanera**, Rastlos vorwärts. — **Bernstorff**, Auf grosser Fahrt. — **Bernstorff**, Im bunten Rock. — **Marc Twain**, Prinz und Bettelknabe. — **Knötel**, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren (Bilder und Text). — **Maltzahn**, Der Seekrieg. — **Hirt**, Bilderschatz. — **Auf weiter Fahrt**, 3 Teile (aus Lohmeyers Jugendbücherei). — **E. Weber**, Hans Stock, der Schmied von Ochsenfurt. — **Deutsche Humoristen**, Band 1, 2, 3 (Aus der Hausbücherei der deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. — **Johanna Spyri**, Die Stauffermühle. — **Fritz Pistorius**, Aus den Unglückstagen von 1806 (Kriegserlebnisse eines preussischen Jungen). — **Theodor Mügge**, Der Vogt von Sylt. — **Jungbrunnen-Brinkmann**, Voss und Swinegel. — Aus der deutschen Seebücherei: **Otto Richter**, Vom Schiffsjungen bis zum Kommodore eines modernen Schnelldampfers (Bd. 4). Ein deutscher Seemann aus der Zeit Friedrichs des Grossen (Bd. 6). Von Bremen hinaus in die Welt (Bd. 8). Die Unterwesermarschen und das Heldenvolk der Stedinger (Bd. 9). Die erste deutsche Flotte und ihr Admiral (Bd. 10). Tätigkeit der deutschen Marine bei Niederwerfung des Araberaufstandes in Deutsch-Ostafrika 1888/90 (Bd. 11). Die Hansa und König Waldemar Attendag (Bd. 3). — **Gustav Frenssen**, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — **Porger**, Moderne erzählende Prosa, Bd. VIII und IX (bei Velhagen und Klasing).

Geschenkt: Vom Herrn Minister: **Oberst Deimling**, Südwestafrika (Land und Leute, unsere Kämpfe). — **Hauptmann Bayer**, Der Krieg in Südwestafrika. — Von Herrn Röstel, hier: **L. Gerstenberger**, Auf einem Lloyddampfer. — Geschichte des Norddeutschen Lloyds. — Vom ehemaligen Schüler Albrecht Horn: **Cooper**, Lederstrumpferzählungen. — Vom Schüler Willy Dossow: **Cooper**, Falkenauge.

c. Kunst und Schmuck.

Angekauft: Bild der Königin Luise (von Kügelgen).

d. Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

Angekauft: Gewecke, Sternkarte. — Schmidt, 2 Wandtafeln zur mathematischen Erdkunde, mit Text. — Geneigte Ebene. — Schiffsschrauben-Modell. — Druckfortpflanzungsapparat für Flüssigkeiten. — Elektrische Nadel auf Stativ. — Verschiedene Stäbe und Reibzeuge für die elektrischen Grundversuche. — Obstbaumschädlinge (Trockenpräparat).

Geschenkt: Medizinalrat Dr. Schlüter: Kiefern-Prachtkäfer. — Kaufmann Mönke: Ziegenmelker und Rauchschwalbe. — Schüler Feldt (I): Dreiseitiges Prisma, in 3 dreiseitige Pyramiden zerlegbar.

e. Lehrmittel für den geschichtlich-erdkundlichen Unterricht.

Angekauft: Bamberg, Geologische Wandkarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. — Aus der Sammlung erdkundlicher Anschauungsbilder von Benteli und Stucki: a) die Via mala, b) der Vierwaldstättersee.

f. Lehrmittel für den Zeichenunterricht:

Angekauft: 5 Kästchen mit ausländischen Schmetterlingen. — 10 leere Kästchen zum Aufbewahren von Schmetterlingen, Käfern usw. — 5 farbig glasierte Vasen.

Geschenkt: 1 Wasserhuhn und 1 gesprenkeltes Sumpfhuhn von Herrn Kaufmann Mönke. — 2 Stranddisteln und 2 Artischoken vom Schüler Hiller (III). — 2 Steinhäger Krüge vom Schüler Kuhnke (III). — 1 kleines Fass vom Schüler Liese (III). — 1 Kuhhorn vom Schüler Gericke (III). — 1 Geige vom Schüler Sommerfeldt (II). — Mehrere Schmetterlinge und ein Rehgehörn vom Schüler Theel (III). — 1 Hut vom Schüler Schalow (II).

Allen denen, welche durch Zuwendungen und Geschenke der Anstalt ihr freundliches Interesse bekundet haben, spreche ich auch an dieser Stelle herzlichen Dank aus.

VI. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

a. Die Berechtigungen der Realschule.

I. Das Zeugnis über die **Schlussprüfung an einer Realschule** berechtigt:

1. Zum **einjährig-freiwilligen Militärdienst.**
2. Zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studium in der philosophischen Fakultät.
3. Zur Zulassung als Hospitant an den technischen Hochschulen und Bergakademien.
4. Zum Studium an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin und der Landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf.
5. Zum Besuch der akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin.
6. Zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen.
7. Zum Besuch der akademischen Hochschule für Musik in Berlin.
8. Zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer.
9. Zum Zivilsupernumerariat im Königlichen Eisenbahndienst.
10. Zum Zivilsupernumerariat bei den Königlichen Provinzialbehörden (Regierungs-, Steuer- oder Kreissekretär) mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern.
11. Zum Zivilsupernumerariat bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.
12. Zum Zivilsupernumerariat bei der Justizverwaltung (Gerichtssekretär).
13. Zur Zulassung als bau- und maschinentechnischer Eisenbahnsekretär oder Eisenbahnbetriebsingenieur.
14. Zum Eintritt als Apothekerlehrling mit nachfolgender Zulassung zu der Prüfung als Apotheker (Nachprüfung im Latein).
15. Zum Besuch der Gärtnerlehranstalt bei Potsdam (doch ist der Nachweis von Kenntnissen in Latein erforderlich, welche der Reife für die Tertia eines Gymnasiums entsprechen).
16. Zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee.
17. Zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine, (erforderlich ist ausserdem das Reifezeugnis einer Fachschule).
18. Zur Marine-Ingenieurlaufbahn.
19. Zum Eintritt in den subalternen Post- und Telegraphendienst mit nachfolgender Zulassung zur Postassistentenprüfung (doch genügt hier schon das Zeugnis über die Versetzung nach Klasse I).
20. Zum **Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule.**

II. Das Zeugnis über die Versetzung nach **Unterprima einer Oberrealschule** berechtigt:

1. Zur Zulassung zur Landmesser- und Markscheiderprüfung.
2. Zum Studium der Zahnheilkunde (Nachprüfung im Latein).

3. Zum Eintritt in den Reichsbankdienst.
4. Zur Zulassung zur Fähnrichs- bezw. Seekadetteneintrittsprüfung.
5. Zum Eintritt als Zivilapplikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat.

III. Das Zeugnis über die Versetzung nach **Oberprima einer Oberrealschule** berechtigt:

1. Zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern.
2. Zum Eintritt in die Zahlmeisterlaufbahn bei der Marine (im Bedarfsfalle genügt schon das Zeugnis der Reife für Prima).
3. Zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungssekretariat bei den kaiserlichen Werften.

IV. **Das Reifezeugnis einer Oberrealschule berechtigt:**

1. Zum Studium des Rechts und der Staatswissenschaften und zur Zulassung zu den juristischen Prüfungen und den Prüfungen für den höheren Verwaltungsdienst. Doch haben die Studierenden die für ein gründliches Verständnis der Quellen des römischen Rechts erforderlichen sprachlichen und sachlichen Vorkenntnisse sich anderweit anzueignen und sich in einer Prüfung darüber auszuweisen.
2. Zum Studium in der philosophischen Fakultät, zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen und der Staatsprüfung für Nahrungsmittel-Chemiker.
3. Zum Studium an den technischen Hochschulen, zur Zulassung zu den Diplomprüfungen, zu der Doktor-Ingenieurprüfung, zur Prüfung für den Staatsdienst im Baufach, sowie zu den Prüfungen für die höheren Baubeamten des Schiffsbau- und Schiffsmaschinenbaufaches der Kaiserlichen Marine.
4. Zum Studium an den Bergakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den höheren Staatsdienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.
5. Zum Studium an den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forst-Verwaltungsdienst (Zeugnis in der Mathematik unbedingt «genügend»).
6. Zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst.
7. Zur Aufnahme in das akademische Institut für Kirchenmusik in Berlin.
8. Zum Eintritt in die Offizierlaufbahn in der Armee unter Erlass der Fähnrichsprüfung.
9. Zur See-Offizierlaufbahn unter Erlass der Seekadettenprüfung (Zeugnis im Englisch und Französisch «gut»).
10. Zum Studium der Medizin. Doch haben Inhaber des Reifezeugnisses einer Oberrealschule nachzuweisen, dass sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Versetzung in die Obersekunda eines Realgymnasiums gefordert werden. Sind diese Kenntnisse erworben an einer Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht, so genügt das Zeugnis des Direktors über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht, andernfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines Gymnasiums oder Realgymnasiums zu erlangen.
11. Zum Studium der Tierarzneikunde (Tierarzt).

b. Das neue Schuljahr

beginnt am Dienstag, dem 9. April, vormittags 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler findet am Montag, dem 8. April, von 9 Uhr ab in der Aula der Anstalt statt.

Bei der Aufnahme sind vorzulegen der Tauf- bezw. Geburtsschein, der Impf- bezw. Wiederimpfschein, und, falls der Schüler von einer anderen Anstalt kommt, das Abgangszeugnis.

Die Aufnahme in die letzte Vorschulklasse darf in der Regel nicht vor vollendetem sechsten, in der Sexta nicht vor vollendetem neunten Lebensjahre erfolgen.

Auswärtige Schüler bedürfen in allen Fällen bei der Wahl ihrer Pension der vorgängigen Genehmigung des Direktors.

Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus auf der Kämmereikasse zu entrichten.

Dr. Horn, Direktor.